



CH 679367 A5



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

⑪ CH 679367 A5

⑤① Int. Cl.⁵: A 47 K 13/26

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ **PATENT SCHRIFT** A5

⑫① Gesuchsnummer: 3726/89

⑫② Anmeldungsdatum: 12.10.1989

⑫④ Patent erteilt: 14.02.1992

⑫⑤ Patentschrift
veröffentlicht: 14.02.1992

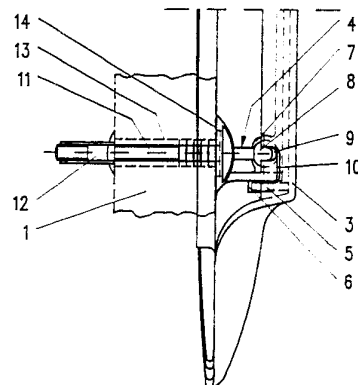
⑦③ Inhaber:
Johnsales AG, Wangen an der Aare

⑦② Erfinder:
Furter, André, Zürich
Ryf, Hans, Wangen an der Aare

⑦④ Vertreter:
Bovard AG, Bern 25

⑤④ **Klosett-Sitz.**

⑤⑦ Der aus einem Ringsitz und einem Deckel (3) bestehende Klosett-Sitz ist an im hinteren Bereich der Klosett-Schüssel (1) angeordneten Sitzhalteteilen (4) mit der Klosett-Schüssel schwenkbar verbunden. Die Sitzhalteteile (4) sind mittels Befestigungsteilen (11) und Muttern (12) an der Klosett-Schüssel befestigt. Für Reinigungszwecke ist der Deckel (3) über erste Trennmittel in Form je eines Zapfens (6) und je einer zangenförmigen Ausbildung (5) vom Ringsitz abnehmbar und wieder aufsnappbar. Der Ringsitz ist über zweite Trennmittel in Form je eines Kugelpfandes (8) und je einer Kugelpfanne (7) von den Sitzhalteteilen (4) abnehmbar und wieder aufsnappbar.



Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Klosett-Sitz an einer Klosett-Schüssel gemäss dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

Klosett-Schüsseln weisen üblicherweise in ihrem hinteren Bereich je eine bezüglich der Symmetrieachse links und rechts angeordnete Durchgangsbohrung zum Befestigen eines normalerweise aus einem Ringsitz und einem Deckel bestehenden Klosett-Sitzes auf. Bekannte Befestigungsvorrichtungen umfassen einen Auflageteil, der zum Aufliegen über der genannten Durchgangsbohrung auf der Klosett-Schüssel bestimmt ist, der auf seiner Oberseite einen Sitzhalteteil zum seitlichen Eingreifen in den Klosett-Sitz besitzt und auf dessen Unterseite bei den meisten Ausführungen eine Gewindestange zum Durchführen durch die genannte Durchgangsbohrung angeordnet ist. Zum Befestigen des Klosett-Sitzes an der Klosett-Schüssel werden zwei Befestigungsvorrichtungen benötigt, deren Sitzhalteteile zuerst seitwärts in dafür vorgesehene Ausbuchtungen am Klosett-Sitz einzuschieben sind. Die Sitzhalteteile bilden oftmals zugleich die Schwenkachse, um welche der Klosett-Sitz schwenkbar ist. Erst jetzt können die Gewindestangen durch die Durchgangsbohrungen eingeführt und mittels Muttern von unten festgeschraubt werden. Da die genannten Gewindestangen in den meisten Fällen viel zu lang sind und die Muttern von unten nur sehr schwer zugänglich sind, ist zum Befestigen ein langwieriger, nur mühsam zu vollziehender Schraubvorgang notwendig. Obschon es oft wünschenswert wäre, für Reinigungszwecke zum Erhalten der Hygiene den Klosett-Sitz von der Klosett-Schüssel zu entfernen, unterlässt man dies wegen der geschilderten Umständlichkeit.

Es ist deshalb die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Klosett-Sitz an einer Klosett-Schüssel zu schaffen, der auch nach dessen oben geschilderten Befestigung in einfacher und unkomplizierter Art von der Klosett-Schüssel entfernbar und wieder anbringbar ist.

Diese Aufgabe wird durch die im kennzeichnenden Teil des Patentanspruches 1 aufgeführten Merkmale gelöst.

Eine in den abhängigen Ansprüchen gekennzeichnete besondere Ausführungsform zeichnet sich im weiteren dadurch aus, dass nicht nur der Klosett-Sitz als ganzes von der Klosett-Schüssel entfernbar und wieder anbringbar ist, sondern dass sowohl der Deckel als auch der Ringsitz jeder für sich diese Merkmale aufweist.

Anhand von Zeichnungen wird ein Ausführungsbeispiel nachstehend näher beschrieben. Es zeigen

Fig. 1 eine Teilaufsicht auf einen hinteren Bereich eines Klosett-Sitzes,

Fig. 2 eine Seitenansicht des hinteren Bereiches des Klosett-Sitzes,

Fig. 3 eine Ansicht von hinten des genannten Bereiches des Klosett-Sitzes und

Fig. 4, 5 Teilschnitte durch den Klosett-Sitz zur Verdeutlichung seiner Befestigung.

In den Fig. 1, 2 und 3 ist der hintere Befestigungsbereich eines Klosett-Sitzes 2, 3, welcher einen Ringsitz 2 und einen Deckel 3 umfasst, an einer Klosett-Schüssel 1 in den genannten Ansichten dargestellt. Von den zwei Befestigungspunkten, die der Klosett-Sitz links und rechts bezüglich seiner Längssymmetrieachse je in seinem hinteren Bereich aufweist, ist in den Figuren nur einer sichtbar. Der Klosett-Sitz 2, 3 ist an Sitzhalteteilen 4 gehalten. Diese besitzen je eine Auflagefläche 14, die zum Aufliegen auf der Klosett-Schüssel 1 über einer Durchgangsbohrung 13, die der Befestigung des Sitzhalteteiles 4 dient, bestimmt ist. Ein Befestigungsteil 11 ist mit dem Sitzhalteteil 4 in Verbindung bringbar, durch die Durchgangsbohrung 13 durchführbar und auf seiner dem Sitzhalteteil 4 abgewandten Seite mittels einer Schraube 12 festschraubbar. Der Sitzhalteteil 4 weist, wie dies in der Fig. 5 besonders klar ersichtlich ist, an seinem der Klosett-Schüssel 1 abgewandten Ende einen Kugelkopf 8 auf. Der Ringsitz 2 des Klosett-Sitzes 2, 3 umfasst in seinem hinteren Bereich beidseitig der Symmetrieachse je eine zum teilweisen Umfassen des genannten Kugelkopfes 8 bestimmte Kugelpfanne 7. Letztere bildet zusammen mit dem Kugelkopf 8 je eine Schnappvorrichtung 7, 8. Zum Aufklappen des Ringsitzes 2 ist die Kugelpfanne 7 um den Kugelkopf 8 schwenkbar. Durch eine dem hinteren Ende des Ringsitzes zugewandte Ausnehmung 9 in der Kugelpfanne 7 wird der gewünschte Schwenkbereich des Ringsitzes 2 gegenüber der Klosett-Schüssel 1 von mehr als 90° erreicht. Seitlich der genannten Kugelpfannen 7 ist am Ringsitz 2 je ein nach aussen ragender zylinderförmiger Zapfen 6 angeordnet. Der Klosett-Deckel 3 weist auf seiner dem Ringsitz 2 zugewandten Seite beidseits der Symmetrieachse je eine zangenförmige Ausbildung 5 auf, welche an entsprechender Stelle angeordnet zum Einschnappen auf je einem der genannten zylinderförmigen Zapfen 6 des Ringsitzes 2 bestimmt ist. Der Zapfen 6 und die zangenförmige Ausbildung 5 bilden zusammen, wie dies aus der Fig. 4 sehr schön ersichtlich ist, je eine weitere Schnappvorrichtung 5, 6. Die Längsachsen der Zapfen 6 liegen auf einer gemeinsamen, quer zur Klosett-Schüssel 1 verlaufenden Geraden. Die Zapfen 6 sind nicht nur zum Festhalten des Deckels 3 am Ringsitz 2 bestimmt, sondern bilden zugleich die Schwenkachse zum Aufklappen des Deckels 3 gegenüber dem Ringsitz 2. Eine auf der Rückseite des Deckels 3 entsprechend geformte weitere Ausnehmung 10 ermöglicht einen Schwenkbereich von mehr als 90°. Bei der gezeigten Ausführung ist der Deckel 3 über erste Trennmittel 5, 6 vom Ringsitz 2 abnehmbar und wieder anbringbar. Über zweite Trennmittel 7, 8 ist der Ringsitz 2 von den Sitzhalteteilen 4 abnehmbar und wieder anbringbar. Zum Ausgleichen von unterschiedlichen Distanzen der Durchgangsbohrungen 13 sowie verschiedenen Abmessungen zu den seitlichen und vorderen Kanten der Klosett-Schüssel ist die Längsachse des Sitzhalteteiles 4 gegenüber der Längsachse des Befestigungsteiles 11 in bekannter Weise verschiebbar. Einmal eingestellte Befestigungsvorrichtungen 4, 11, 12 brauchen zum Entfernen und Wiederanbringen des Klosett-Sitzes 2, 3

nicht verstellt zu werden. Die Ausbildung der zweiten Trennmittel 7, 8 als Schnappvorrichtung mit einem Kugelkopf 8 und einer Kugelpfanne 7 weist zudem den Vorteil auf, dass beim Montieren des Klosett-Sitzes 2, 3 auf keine einzuhaltende Achsrichtung des Sitzhalteteiles 4 geachtet werden muss. Ein einfaches schnelles Anpassen des Klosett-Sitzes an die Klosett-Schüssel wird dadurch erzielt.

5

Patentansprüche

10

1. Klosett-Sitz an einer Klosett-Schüssel (1), mit einem Ringsitz (2) und einem Deckel (3), wobei der Klosett-Sitz mit an im hinteren Bereich der Klosett-Schüssel (1) angeordneten Sitzhalteteilen (4) schwenkbar verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, dass am Klosett-Sitz (2, 3) Trennmittel (5, 6, 7, 8) zum Abnehmen und wieder Anbringen des Klosett-Sitzes (2, 3) an den montierten Sitzhalteteilen (4) vorhanden sind.

15

20

2. Klosett-Sitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Trennmittel (5, 6, 7, 8) so ausgebildet sind, dass der Deckel (3) und der Ringsitz (2) einzeln abnehmbar und wieder montierbar sind.

25

3. Klosett-Sitz nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass erste Trennmittel (5, 6) zum Abnehmen und wieder Anbringen des Deckels (3) vom Ringsitz (2) und zweite Trennmittel (7, 8) zum Abnehmen und wieder Anbringen des Ringsitzes (2) von den Sitzhalteteilen (4) vorhanden sind.

30

4. Klosett-Sitz nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Trennmittel Schnappvorrichtungen (5, 6; 7, 8) sind.

5. Klosett-Sitz nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass an den Sitzhalteteilen (4) je ein Kugelkopf (8) und am Klosett-Sitz (2, 3) je eine mit dem Kugelkopf (8) korrespondierende und diesen teilweise umschliessende Kugelpfanne (7) vorhanden sind.

35

40

6. Klosett-Sitz nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Kugelpfannen (7) am Ringsitz (2) angeordnet sind.

7. Klosett-Sitz nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass am Ringsitz (2), in den seitlichen und hinteren Randbereichen ein je zylinderförmiger Zapfen (6) vorhanden ist, wobei die Längsachsen der genannten Zapfen auf einer gemeinsamen quer zur Klosett-Schüssel (1) verlaufenden Geraden liegen, und dass am Deckel (3) zu den Zapfen (6) korrespondierende zangenartige Ausbildungen (5), welche über die Zapfen (6) schnappbar sind, angebracht sind.

45

50

55

60

65

Fig.1

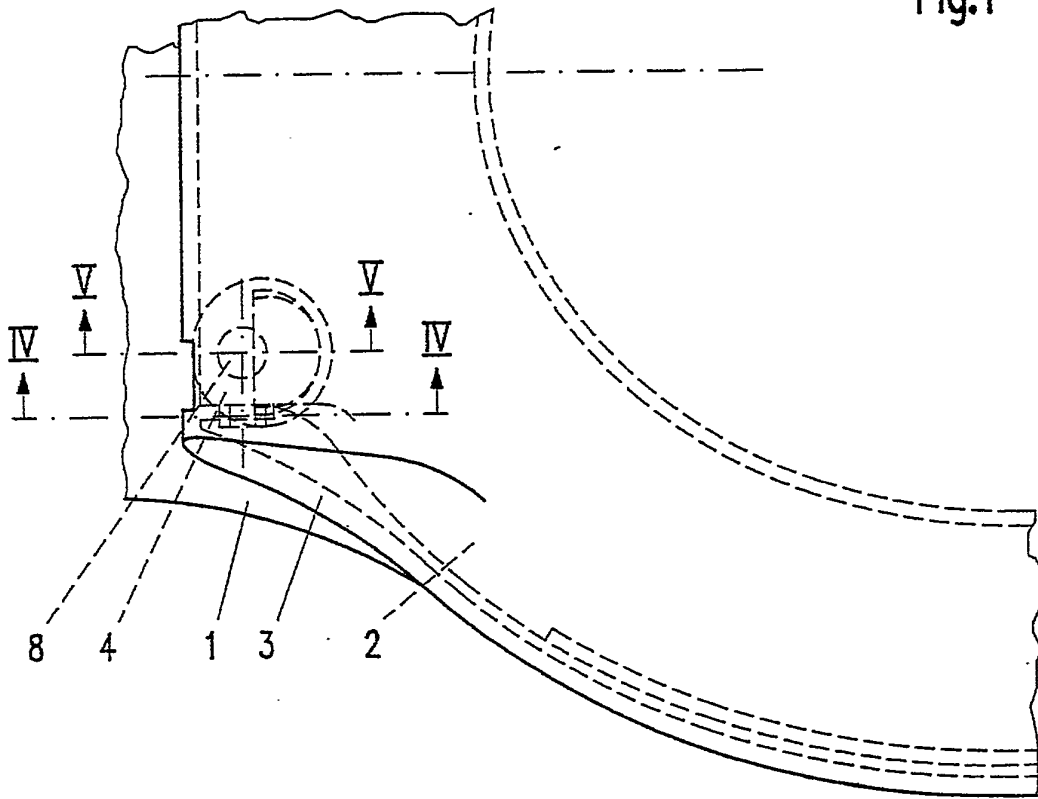
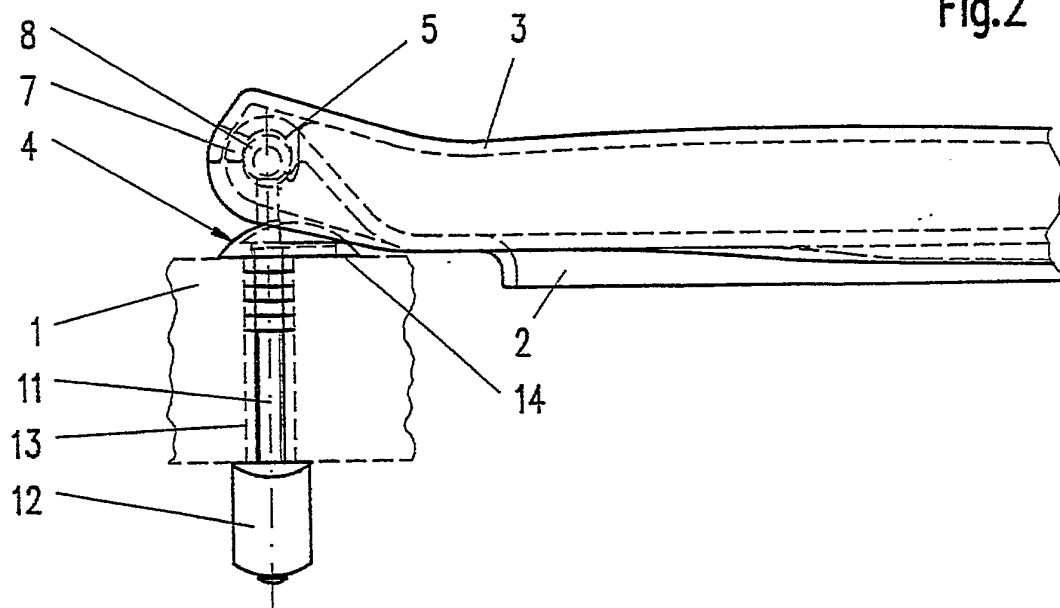


Fig.2



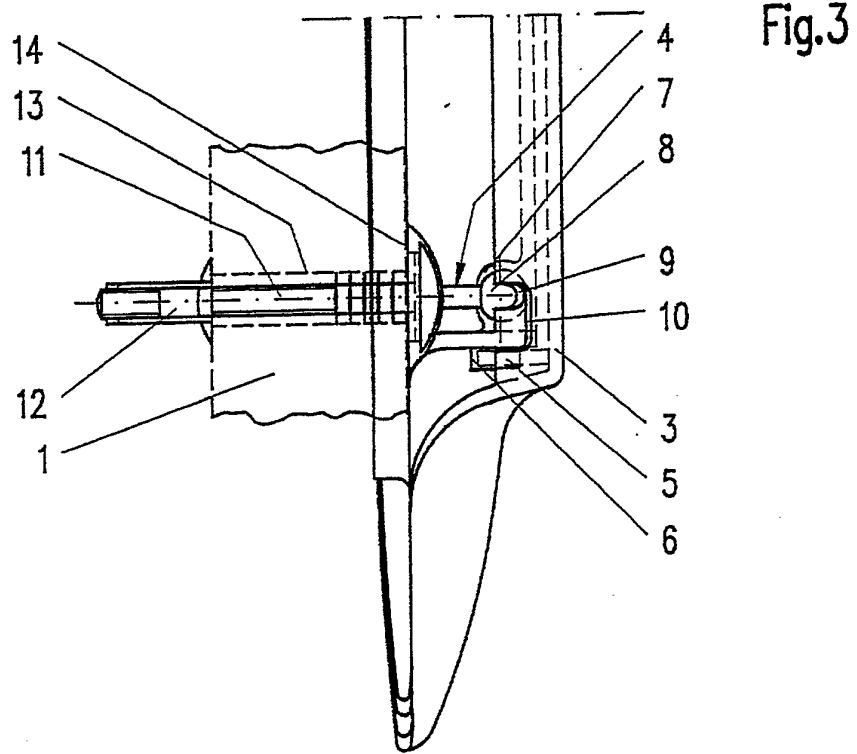


Fig.4

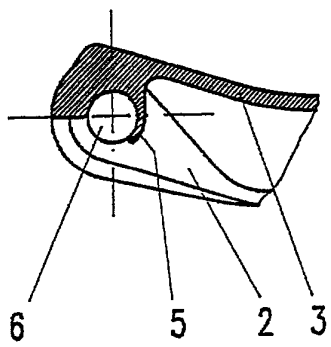


Fig.5

